

TUM als Ausbildungszentrum für Handwerkerberufe

Prüfung bestanden!

Zwölf TUM-Absolventen, die Ihre IHK-Abschlussprüfung als Chemielaboranten, Biologielaboranten und Baustoffprüfer an der Hochschule erfolgreich bestanden haben, erhielten im Frühjahr 2007 ihre Abschlusszeugnisse.

165 Lehrlinge in 16 verschiedenen Ausbildungsberufen sind derzeit an der TU München beschäftigt. Damit ist die TUM eine der größten und modernsten Ausbildungsstätten der Region. Mit ausgezeichneten Fachkräften und zahlreichen qualifizierten Laboratorien und Werkstätten hat sich die TUM in der Lehrlingsausbildung einen exzellenten Ruf erworben. Das hat sich schon bis ins ferne China herumgesprochen. So besuchte im Februar eine Delegation der Ausbildungsakademie der Technischen Universität Beijing das Zentrum für Lehrlings-

ausbildung (AuTUM), um sich über die Erfolge der Einrichtung zu informieren.

In der Winterprüfung 2006/07 erfolgreich abgeschlossen haben als Chemielaborantinnen/-laboranten Beate Huber, Naciye Keklik, Marcel Kirschstein, Dagmar Münzer, Verena Schullehner, Korbinian Seibert, Christopher Zeck und Johannes Zink, als Biologielaborantinnen Julia Grottenthaler, Verena Klingl und Romy Renner und als Baustoffprüfer Martin Schwendner.

Bei der Zeugnisvergabe wurde außerdem ein verdienter Ausbilder geehrt: Bernhard Strobl, Hauptwerkmeister am Lehrstuhl für Thermodynamik der TUM in Garching, wurde für seine vorbildlichen Leistungen auf dem Gebiet der Lehrlingsausbildung von Systemelektronikern, womit er zur Bewusstseinsbildung für die Bedeutung der handwerklich-technischen Berufsausbildung der Universität beigetragen hat, mit der August-Föppl-Medaille

ausgezeichnet. August Föppl, Namensgeber der August-Föppl-Medaille, prägte über Jahrzehnte Lehre und Forschung im Bereich Ingenieurwesen. Von 1894 bis 1921 leitete er den Lehrstuhl für Technische Mechanik sowie das Mechanisch-Technische Laboratorium der damaligen Technischen Hochschule München.

Der Förderpreis des TUM-Präsidenten ging an Romy Renner, die in allen Prüfungsteilen die Note 1 erhalten hat, sowie Benjamin Ferstl und Jannik Weis, die beide bereits auf der Internationalen Handwerksmesse München den TALENTE PREIS 2007 bekommen hatten, eine Auszeichnung für Arbeiten, die sich durch hohe handwerkliche und formale Qualität hervorheben. Obendrein gab es eine Anerkennungsurkunde des TUM-Präsidenten für besondere schulische Leistungen: Sie ging an Lukas Winterhalter, der einen Notendurchschnitt von 1,1 erzielte.

red

Das Foto zeigt (v.l.): Josef Heinrich, Leiter des AuTUM, TUM-Vizepräsident Prof. Arndt Bode, Wilhelm Eisenbeiß, Vertreter des Kanzlers, Prof. Wilfried Huber, Vorsitzender des Akademischen Senats, sowie die Absolventen und Ausgezeichneten Jannik Weis, Naciye Keklik, Bernhard Strobl, Romy Renner, Verena Schullehner, Christopher Zeck, Dagmar Münzer, Verena Klingl, Beate Huber, Korbinian Seibert, Julia Grottenthaler, Martin Schwendner, Johannes Zink, Marcel Kirschstein, Benjamin Ferstl und Lukas Winterhalter.

Foto:
Wenzel Schürmann

